

1 Steckbrief zur SUP

A.1 Titel des Plans oder Programms:

Flächenwidmungsplan der Gemeinde Gattendorf

A.2 Kurzbeschreibung des Plans oder Programms:

1. Änderung des Flächenwidmungsplanes zur Umsetzung eines Windkraftprojektes mit vier Anlagen bzw. der Verlegung eines Betriebsgebietes in den Norden des Gemeindegebietes.

A.3 Neuerstellung oder Änderung bzw. Fortschreibung des Plans oder Programms:

bitte, kreuzen Sie an

Neuerstellung

Änderung bzw. Fortschreibung

A.4 Planungssektor:

bitte, kreuzen Sie an , bei sektorenübergreifenden Planungen sind Mehrfachnennungen möglich

Örtliche Raumplanung, Stadtentwicklung

Überörtliche Raumplanung

EU-Förderprogramme

Abfallwirtschaft

Wasserwirtschaft

Tourismus

Verkehr

Naturschutz

Bergbau, Rohstoffgewinnung

Lärm, Luft, Klima

Energie

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Industrie

Anderes:

A.5 Rechtsgrundlage für die SUP:

Bgld. Raumplanungsgesetz

A.6 Für die SUP verantwortliche bzw. federführende Stelle(n):

LAD Raumordnung

A.7 Beteiligte Umweltstellen:

Bgld. Umweltschutzamt, Abteilung für Natur- und Landschaftsschutz

A.8 Weitere Beteiligte im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung und darüber hinaus (z. B. weitere Dienststellen, Kammern, NGOs, breite Öffentlichkeit):

Bevölkerung, Landesdienststellen, etc. (Auflageverfahren Flächenwidmung)

A.9 Weitere Informationen:

z. B. Internetadressen oder Publikationen mit Informationen zu dieser SUP

-

A.10 Kontaktperson(en) für nähere Auskünfte:

Name:

Stelle / Abteilung:

Telefonnummer:

Email-Adresse:

2 Beschreibung der ausgewählten SUP-Elemente, der Erfahrungen und der Herausforderungen

B.1 Was ist aus Ihrer Sicht bei dieser SUP nennenswert? Inwiefern?

1. Beim Screening:

Inhaltliche Abstimmung mit der zuständigen Behörde von entscheidender Bedeutung.

2. Bei der Organisation des SUP-Prozesses inkl. Beteiligung der Umweltstellen und der Öffentlichkeit:

-

3. Beim Scoping:

siehe Screening.

4. Beim SUP-Umweltbericht:

Fachliche Auseinandersetzung nur in jener Tiefe wünschenswert, wie es im Rahmen der Raumordnung notwendig ist. Häufig werden bereits Aussagen nachgereihter Behördenverfahren gefordert, die im Rahmen einer Änderung des Flächenwidmungsplanes nur erschwert beigebracht werden können und dadurch Verfahren häufig in die Länge gezogen werden.

5. Bei der zusammenfassenden Erklärung:

-

6. Bei der Wirksamkeit der SUP:

Sinnvoller Bestandteil eines Änderungsverfahrens in der Raumordnung.

7. Beim Monitoring:

-

8. Anderes:

-

B.2 Was hat das Gelingen dieser SUP-Elemente gefördert? Wodurch?

-

B.3 Was haben Sie bei dieser SUP gelernt? Welche Erfahrungen können Sie weitergeben?

Bekanntgabe der erforderlichen Unterlagen an den Auftraggeber bereits am Anfang der Bearbeitung, um spätere "Überraschungen" zu vermeiden.

B.4 Welche besonderen Herausforderungen haben sich bei dieser SUP gestellt? Ergeben sich daraus offene Fragen, die noch zu klären sind?

Abstimmung zwischen den Projektbeteiligten (Gemeinde, Ortsplaner, Widmungswerber, Behörde, etc.) von entscheidender Bedeutung für die rechtzeitige Bearbeitung. Eine offene Frage ist häufig die Tragung der Mehrkosten für die SUP.